

ses Projekt soll eine Facharbeit angereicht werden, die in Form einer Präsentation von ca. 15 Minuten vor einer Prüfungskommission zu verteidigen ist. Bis dahin ist alles klar. Nur, sind die Schülerinnen und Schüler ausreichend auf diese Prüfungsform vorbereitet? Die Lehrerschaft der Robert-Havemann-Oberschule hat sich schon im vergangenen Schuljahr mit dieser Frage beschäftigt. In diesem Schuljahr folgt nun der zweite Teil, was in Form eines Studientages geschieht. Das Ziel ist es, die Unterrichtsgestaltung im 10. und 9. Schuljahr, aber auch schon davor, so zu verändern, dass Präsentationsformen erlernt werden können. Schülerinnen und Schüler sollen wissen, worum es dabei geht, und für den späteren Prüfungsteil üben. Schließlich steht der erfolgreiche Abschluss im Vordergrund.

Zugleich muss eine "Präsentationsprüfung" abgelegt werden. Präsentation? Was soll das sein? Die Jugendlichen haben dabei den Auftrag, sich mit einem selbst gewählten Thema entweder

zu beschäftigen. Die Schülerinnen und Schüler bleiben an diesem Tag zu Hause. War das wirklich schon gleich zu Beginn des Schuljahres nötig? Schulleiter Thomas Josiger beantwortet diese Frage mit einem klaren "ja".

Seit Beginn des Schuljahres 2005/06 greifen im Bildungsbereich viele neue Vorschriften und Gesetze. Unter anderem müssen die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs erstmalig eine Prüfung ablegen, um den mittleren Schulabschluss zu erreichen. Diese Prüfungen werden schriftlich in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie mündlich im Fach Englisch absolviert.

Zugleich muss eine "Präsentationsprüfung" abgelegt werden. Präsentation? Was soll das sein? Die Jugendlichen haben dabei den Auftrag, sich mit einem selbst gewählten Thema entweder

helfen. Vielen Dank allen Akteuren und Sponsoren – vor allem der **alldod** dem BAUHAUS – sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern.

Übrigens: Der Kinoklub im K vierzehn hat wieder begonnen. An jedem ersten Sonntag im Monat gibt es im Saal um 15, 17 und 20 Uhr tolle Leinwandleinbisse für Kinder, Teenies und Erwachsene.



Großes Westernfest der Dachse am 17. September

Die Sporthalle der Schule im Panketal wird für Stunden zum Goldgräber-Saloon

Steigbügel, Halfter, Stroh, Western-Saloon und rauf auf den Sattel, so heißt es für Goldschürfer, Cowboys und Indianer am **Samstag, 17. September 2005, von 15 bis 19 Uhr**.

An diesem Tag veranstalten die Karower Dachse in der Sporthalle der Schule im Panketal (ehemals 9. GS, jetzt 24. GS) ein zünftiges Westernfest in Turnschuhen. Schnell laufen wie Speedy Gonzales, lassen sie werfen wie Winnetou und weitere kleine Wettbewerbe ermöglichen es Kindern und allen Eltern, an diesem Tag für einige Stunden in die sagenhafte Welt der Cowboys und Indianer einzutauchen. In der sportlichen Westernstadt gibt es zwar keinen offiziellen Kostümwang, jedoch sind alle Squaws und Cowboys besonders herzlich willkommen.



BASKETBALL

Ausgerüstet mit neuen Bällen und Trikots starten die Basketballer der Karower Dachse ab September in die neue Saison. Die Trainingszeiten für die entsprechenden Altersgruppen sind unter Telefon 946 33 570 zu erfragen.

ZIRKUSSCHULE

Wenn Bälle, Reifen und bunte Tücher durch die Luft wirbeln und fröhliches Kindelachen in der Havemann-Sporthalle ertönt, dann sind die Kinder der Zirkusschule wieder einmal in ihrem Element. Jonglieren, turnen, skaten, tanzen,

kleine Choreografien erlernen – das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem wöchentlichen Übungsprogramm der 6- bis 14-Jährigen. Barbara Noack trainiert die Zirkuskünstler jeden Mittwoch ab 17 Uhr in zwei Gruppen. Interessierte Kinder sind herzlich zum Schnuppern willkommen.

KINDER-MUSICAL

Vivaldi und rockige Lieder bezauberten am 6. und 13. Juni im Saal des K14 fast 500 große und kleine Zuschauer. Die Kinder der Musikschule der Karower Dachse beeindruckten jedoch nicht nur musikalisch. Im Musical "Die singenden und klingenden Jahreszeiten" konnten die Zuschauer phantasievolle Kostüme und Leinwandbäume (Fotos) bewundern. Ein herzliches Dankeschön an alle mithelfenden Eltern, Tontechniker und das K14.

alldod- Vermietung

Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-9420010

Sprechzeiten:
MO 10-12 + 13-17 Uhr
DI + DO 10-12 + 13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr

Internet-Adresse:
www.alldod.de

**Nach Vereinbarung
stehen wir Ihnen
jederzeit zur Verfügung**